

11.05.2024

Aktuelle Stunde

auf Antrag
der Fraktion der SPD

Droht NRW eine Haushaltssperre?

Wie durch die Berichterstattung der Rheinische Post vom 10.05.2024 erstmalig bekannt wurde¹, hat die Beauftragte für den Haushalt des Ministeriums des Innern alle Abteilungen des Ministeriums und die Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und Münster, das Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei, das Landeskriminalamt, das Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste, die Deutsche Hochschule der Polizei, das Institut für öffentliche Verwaltung einschließlich dem Landesprüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen, die Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung, die Fortbildungsakademie Herne, das Institut der Feuerwehr und das Landesamt für Besoldung und Versorgung zum Sparen aufgefordert.

Sie stellt ausdrücklich die Auskömmlichkeit der Haushaltsmittel im Einzelplan 03 für das Jahr 2024 in Frage.² In einem Mittelzuweisungserlass wird angewiesen nur noch solche Ausgaben zu tätigen, die zwingend erforderlich sind, um staatliche Kernaufgaben sicherzustellen. Es sollen zehn Prozent der Ausgaben eingespart werden, da bereits nach wenigen Monaten erkennbar ist, dass ansonsten die zugewiesenen Haushaltsmittel für das Jahr 2024 nicht mehr auskömmlich wären. Dies soll ausdrücklich auch dann gelten, wenn dies zu Qualitätseinschränkungen in der Aufgabenwahrnehmung führt. Dabei hatte Innenminister Reul im Plenum am 25.04.2024 noch betonte, dass „[die] Polizei einfach funktionieren [müsse].“³

Ebenfalls am 10.05.2024 kündigte Finanzminister Optendrenk überraschend in der Westdeutschen Zeitung an, generell staatliche Leistungen auf den Prüfstand stellen zu wollen, damit noch finanzielle Spielräume erhalten bleiben würden⁴. Die Aussage legt nahe, dass es auch außerhalb des Innenressorts Finanzprobleme gibt. Nach dem Fiasko bei der Aufstellung des Haushalts für das Jahr 2023 droht jetzt eine Bruchlandung beim Haushaltsvollzug für das Haushaltsjahr 2024.

Die Landesregierung muss sicherstellen, dass sie alle ihre Aufgaben erfüllen kann. Sie darf sich nicht vor dieser Verantwortung durch eine „Haushaltssperre durch die Hintertür“ wegschleichen. Über die offenbar dramatische Situation und sich daraus möglicherweise

¹ https://rp-online.de/nrw/landespolitik/keine-dienstreisen-beratervertraege-und-bewirtung-bei-reul_aid-112312537

² https://rp-online.de/nrw/landespolitik/keine-dienstreisen-beratervertraege-und-bewirtung-bei-reul_aid-112312537

³ Plenarprotokoll 18/62, 25.04.2024, S. Drs. 18/8880

⁴ <https://epaper.wz.de/titles/wzdusseldorf/4802/publications/3475/pages/4/articles/2036809/5/1>

ergebende Sparmaßnahmen hat der Landtag im Rahmen einer Aktuellen Stunde angesichts der Bedeutung für das Land NRW zu debattieren.

Jochen Ott
Ina Blumenthal
Christian Dahm
Alexander Baer

und Fraktion